

5 Warnsignale: Wann Ihr Unternehmen

einen Interim Manager braucht — und wann nicht

Dietmar Heer | Heer Consulting | www.heer-consulting.de

Die meisten CEOs rufen zu spät an. Nicht weil sie die Signale nicht sehen — sondern weil sie hoffen, dass es sich von selbst löst. Diese fünf Muster zeigen, wann operative Führungsverstärkung von außen der schnellste Weg nach vorne ist.

1

Umsatz stagniert trotz vorhandenem Marktpotenzial

Das Potenzial ist da — aber intern fehlt die Umsetzungskraft. Vertrieb dreht sich im Kreis, neue Initiativen starten und versanden. Kein Momentum.

2

Margen sinken, ohne dass jemand gegensteuert

Die Zahlen verschlechtern sich Quartal für Quartal. Analyse gibt es, Entscheidungen nicht. Oder Entscheidungen, aber keine Umsetzung.

3

Führungslücke in einer Schlüsselfunktion

Ein CSO, COO oder Bereichsleiter fällt aus — durch Abgang, Krankheit oder Kündigung. Der Betrieb läuft, aber die strategische Steuerung fehlt.

4

Neue Märkte werden immer wieder verschoben

DACH-Expansion, internationaler Markteintritt, neues Kundensegment — steht seit zwei Jahren auf der Agenda. Passiert ist nichts. Weil niemand dafür operativ verantwortlich ist.

5

Entscheidungen werden aufgeschoben, weil intern niemand sie durchsetzen kann

Alle wissen was getan werden müsste. Aber intern ist die Durchsetzungskraft nicht vorhanden — wegen Hierarchie, Politik oder fehlender Unabhängigkeit.

Und wann brauchen Sie keinen Interim Manager?

Wenn das Problem ein Prozess- oder Technologieproblem ist, das ein Consultant lösen kann. Wenn Zeit kein Faktor ist. Wenn die Führungsebene selbst die Kapazität und Entscheidungskraft hat. Dann ist operatives Interim Management das falsche Instrument.

Stehen Sie gerade an einem dieser Punkte?

Sprechen Sie direkt mit mir — kostenlos und unverbindlich.

+41 76 537 5333 | +49 171 199 5533 | www.heer-consulting.de

Dietmar Heer | Heer Consulting | 35+ Jahre Erfahrung | 25+ abgeschlossene Mandate | MedTech · Dental · Pharma · Kunststoff
| DACH & International